

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die 27. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.09.2007
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Rudolf Quack

Stadtrat Henry Stricker

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Die Linke

Stadtrat Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Fraktion der SPD

Stadtrat Heiko Fritzsche

Vertretung für Herrn Manfred Ertelt

Zuhörer nach § 42 (4) GO LSA

Stadträtin Petra Gorn

Verwaltung

Frau Marlis Simon

Es fehlte entschuldigt:

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Beratendes Mitglied

Ortsbürgermeister Karl Puhmann

Gäste: 1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**
 Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Sie bat um Ergänzung einer Beschlussvorlage zum Stundungsantrag unter Top 4 des nichtöffentlichen Teiles.
 Dem willigten die Hauptausschussmitglieder ein.
 Danach wurde die geänderte Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Die Bürgermeisterin wies darauf hin, dass die Hauptausschussmitglieder, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der 26. Sitzung des Hauptausschusses vom 26.07.2007**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	6	0	2

4. **Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Stadtrates vom 12.07.2007**
 Ohne Änderungen wurde die Niederschrift zur Bestätigung in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	5	0	3

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
 Die Bürgermeisterin gab die Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus den letzten Sitzungen bekannt.

6. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007

Vorlage: COS-BV-348/2007

Erläuterungen: Aufgrund sich abzeichnender erheblicher Veränderungen bei den Baumaßnahmen im Gewerbegebiet Buroer Feld sowie bei den Straßenbauarbeiten in der Rosenstraße war die Erarbeitung des 1. Nachtragshaushaltes 2007 notwendig. Die Bewilligungsbescheide für Fördermittel (FM) liegen für beide Vorhaben vor, die Bereitstellung der Gelder erfolgt aber in einzelnen Jahresscheiben (2007 – 2009). Somit wird die Stadt sowohl in 2007 als auch in 2008 in Vorleistung gehen müssen, was eine erhöhte Inanspruchnahme des Kassenkredites bedeutet. Generell ist die Finanzierung gesichert, eine Kreditaufnahme ist nicht notwendig. Im Finanzplan bis 2010 ist der Vermögenshaushalt in seinen Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Stadtrat Nocke fragte nach, ob die zeitverzögernde Bereitstellung der FM Auswirkungen auf die Bauausführung hat.

Die Bürgermeisterin verneinte diese Anfrage, da die Gesamtsumme der FM unverändert lt. Antrag ist, nur aber auf mehrere Jahresscheiben festgesetzt wurde, was zur Folge hat, dass die Baumaßnahmen jahresübergreifend werden.

Stadtrat Stricker hat Befürchtungen, wenn FM auf mehrere Jahre verteilt werden, dass sie vielleicht im letzten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Bürgermeisterin entgegnete, dass eindeutige Zuwendungsbescheide vorliegen, in denen festgeschrieben ist, welcher Betrag in welchem Jahr zur Verfügung steht, und dass das Land dafür im Haushalt Verpflichtungsermächtigungen ausgewiesen hat.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	0	1

7. Anfragen und Mitteilungen

Die Bürgermeisterin informierte:

- Der im Hauptausschuss bereits beratene Gebietsänderungsvertrag mit der Gemeinde Wörpen war im Vorfeld mit der KAB des Landkreises Anhalt-Zerbst abgestimmt worden. Seit 1.7.2007 gehören wir zum Landkreis Wittenberg, aufgrund einer Prüfung der KAB Wittenberg zum vorliegenden Gebietsänderungsvertrag sind zur Genehmigungsfähigkeit noch einige, ausschließlich formelle, Änderungen vorzunehmen. Eine Beschlussfassung im Stadtrat erfolgt hierzu am 20.9.2007. Jedem Ausschussmitglied lagen die Änderungen in schriftlicher Form vor und die Bürgermeisterin erläuterte die einzelnen Veränderungen (alt/neu).
- Stadtrat Quack äußerte sich positiv über den Jahresabschluss 2006 der Stadt und empfahl, auch dieses gute Ergebnis publik zu machen. Eine Bekanntmachung der Jahresrechnung 2006 findet aber erst nach Beschlussfassung im Stadtrat statt (Feststellung des Ergebnisses und Entlastung der Bürgermeisterin
(Voraussetzung: Prüfung der Jahresrechnung 2006 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Wittenberg).
Die Bürgermeisterin bedankte sich für die Wertung. Es werden die Maßnahmen der beschlossenen Haushaltskonsolidierung sichtbar, die durch den Stadtrat beschlossen und durch die Verwaltung umzusetzen sind.
- Stadtrat Stoß erwartet von der Bürgermeisterin eine Aussage zum Stand der Liquidierung der Abwasserbehandlungsgesellschaft. Letzter Stand ist, dass das Finanzamt diese Problematik an die obere Finanzbehörde abgegeben hat. Er erwartet von der Bürgermeisterin Aktivitäten, um diese Problematik zum Abschluss zu bringen.

Die Bürgermeisterin verwies auf die an den Bürgerblock ergangene Antwort. Da nur von der Fraktion des Bürgerblocks diese Anfrage gestellt wurde, erhielt auch nur der Bürgerblock eine persönliche Antwort (bei Bedarf wird es jeder Fraktion zugestellt – Stadtrat Tylsch ergänzte, dass der Brief im Internet steht). Gegenwärtig befindet sich die Problematik im Prozess der Prüfung und alles „könnte“ und „würde“ sind reine Spekulationen. Bis eine eindeutige Entscheidung von Seiten der oberen Finanzbehörde vorliegt, wird es keine Ausführungen von Seiten der Bürgermeisterin geben.

Stadtrat Tylsch betrachtete die Aussage des Stadtrates Stoß als unseriös. Zu jeder Sitzung hört man immer wieder das Gleiche. Es wird mit Zahlen operiert, die absolut nicht belegt sind, einfach nur um Stimmung zu machen. Es wurde eine Anfrage getätigt und nun muss man dem Partner auch Zeit lassen zu prüfen und zu antworten. Solange kein Ergebnis vorliegt, sollte man den Bürger nicht verunsichern.

Stadtrat Quack ergänzte, dass die Vertreter des Bürgerblocks einfach nicht begreifen wollen, dass Investitionen ohne MwSt. erfolgt sind und das Finanzamt sich schlicht und ergreifend das zurückholt, was ihm zusteht.

Nachdem es keine weiteren Anträge, Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 13.09.2007

Berlin
Bürgermeisterin

Simon
Protokollantin